Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 17 (1891)
Heft: 10

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 07.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Briefkasten der Redaktion.

G. F. i. J. Das mag Sie wohl gewundert haben, daß unsere Turika so prompt aufmarschirte; aber Sie hätten nicht vergessen sollen, daß wichtige Traktanden wenigstens 14 Tage vor Eröffnung der Session eingereicht werden müssen. So viel wir bemerken, war dieß auch nöthig; es fangen Verschiedene, welche am Einschlafen waren, bereits an, sich energisch zu „ranggen". — **Spatz.** Um Gottes willen, das ist ein absolutes Mißverständniß. Das muß gelesen werden: Das Eine nicht lassen und vom Andern so viel und so oft als möglich. Schönen Gruß. — **R i. A** Wir müssen diese hübschen Dinger, so eines nach dem andern einfließen lassen Das gibt bis zur Letzt ein hübsches „Uebernämebuch". — **Dem Berner.** So, nicht als Parteimann, wenn die andere Gruppe selbst mit der gleichen Fahne aufrückt. Hat denn das Billigkeitsgefühl keine Berechtigung mehr? Wären wir so weit, dann wäre die Umwandlung des Staatenbundes zum Einheitsstaat allerdings das Nächste, was man zu thun hätte. Man soll auch hier das Kind nicht mit dem Bade ausschütten und seiner Anspruchslosigkeit etwas die Zügel anlegen. — **R. P.** Ein Berliner Börsenwitz behauptet jetzt sehr fein: „Die Hausse kam vom Zeichnen und die Baisse vom Malen. — **H. i. Berl.** Die Vorrichtung, daß der Herr Meier seinen Heimweg besser findet, verdiente patentirt zu werden, aber nur, wenn sie sich auch um die Häuserecken herum zu finden vermöchte. — **H. v. M.** „Was willst du in die Ferne schweifen, sieh', das Gute liegt so nah'." Der Amerikaner könnte da füglich Wegleiter sein. — **Heiri.** Das Bildchen wurde nicht verstanden. Böse Zungen behaupten sogar, es sei tendenziös gegen unser Militär gerichtet. Ja so sind sie, ja so sind sie, die Männer von Geist! — **M M.** Ein Franzose, der sich mit dem Deutschen nicht leicht zurechtfand, wollte einem Verwandten in der deutschen Schweiz mittheilen, daß seine Frau leberleidend sei und schrieb wörtlich: „Mein lieb Frau ist leider lebend." — **? i. B.** Warum wollen Sie denn der „Neuen Zürcher-Zeitung" den Schalttag nicht gönnen? Etwa weil Sie selbst den Schalttag hatten? — **S. M. i. U.** Sie sind da ganz auf dem Holzweg betr. Einsender; aber dem Verdachte verdanken wir wenigstens ein Konterfei von Ihnen selbst, welches mit der Annonce vollständig in Einklang steht. — **N. N.** Nur keine Fehler verbessern wollen; denn leicht deckt man den ersten mit einem zweiten. — **B i. Mh.** Unsere Expedition ist angewiesen, Ihrem Ansuchen wo möglich zu entsprechen. — **J. i. S.** „Statt ein Ozean von Tinte" hätte der deutsche Kaiser vielleicht richtiger gesagt ein „schwarzes Meer von Tinte". — **O. B.** Die freundliche Stimme freute uns doppelt, denn es sind auch Hühneraugenschmerzensschreie zu vernehmen gewesen. — **C. B. i S** Doch wohl nur ein unbedeutender Druckfehler. — **Zürcher Bauer.** Nein, das nicht Aber die letzte Zeile des Briefkastens gibt weitere Antwort. — **Verschiedenen: Anonymes wird nicht angenommen und nicht beantwortet.**

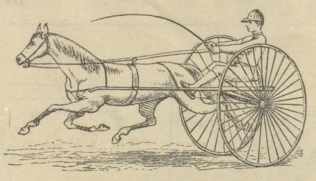
Zürcher Bankverein
in Zürich.
Volleinbezahltes Aktienkapital 16 Millionen Franken.

Eröffnung von laufenden Rechnungen.
An- und Verkauf fremder Devisen.
Diskontirung bankfähiger Wechsel.
An- und Verkauf von Werthpapieren.
Einlösung von Coupons und gekündigten Obligationen.
Capital-Anlagen. OF 8451 5540 [61-5

Die Direktion.

!! Neuheit !! PATENT
Praktisch! Solid! Billig!
Wer Geld sparen will, kaufe sich meine
Cravatte Merkur № 1665
Sie kann von Jedermann in 2 Minuten ohne irgendwelche Naht neu erstellt oder changirt werden. 36
Preis per Schachtel, enth. 1 Modell u. B'wollstoff für 4 Cravatten Fr. 1.
idem. „ 1 Modell u Seidenstoff „ „ „ „ 2.
Bei Bestellung bitte Farben zu bezeichnen. — Versandt gegen Nachnahme. — Wiederverkäufer grosser Rabatt.
Zürich — **J. B. Hochreutiner** — Linthescherhof.

Magasin Vinicole
Storchengasse 23 — ZÜRICH — Weinplatz
Reichhaltiges Lager in **Bordeaux-** und **Burgunder-Weinen.**
General-Vertretung des Hauses
J. B. Vallé & Cie
Dijon — Bordeaux — Cognac
Beste Qualität gelagerter Dessert- und Krankenweine, wie: **Malaga, Madère, Sherry, Oporto, Muscatel, Lacrima-Christi, Marsala.**
Alle Sorten **Liqueure** und **Spirituosen,** besonders **vorzügliche Cognacs, fine Champagne, Rhum** und **Champagner.**
Alle Lieferungen franco Domizil.
Telephon Nr. 276. **Charles Boch.**
Dépôts:
bei Herrn **Tempelmann-Huber,** Spezereihandlung, Enge. 23
„ **J. Wüthrich,** Butter- und Käsehandlung, Schützengasse, Zürich.



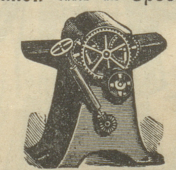
Fahr-Handschuhe
Dogskins, sehr solid, elegante Ausführung, besetzt à Fr. 5, einfach à Fr. 4. — -86-
Militair-Handschuhe
empfehle besonders meine Specialität
Weisse Glacé extra stark (Peau de chien)
Bester Handschuh für Offiziere. Preis mit 2 Schluss Fr. 3. —
J. BÖHNY, Handschuhfabrik, ZÜRICH, Weinplatz.
St. Gallen, Marktplatz 13. — **Basel,** Freie Strasse 70.

Ueberall beliebt! Ausgezeichnete Nahrungsmittel. -39-
1. **Feine Rahmkäschen,** ausserordentlich beliebte Delicatesse zum Nachtisch oder zu Wein und Bier.
2. **Kümmelkäschen,** werden in Deutschland und Oesterreich an Stelle von Harzer, Limburger etc., weil viel feiner, millionenweise consumirt.
3. **Prima Saanen-Käse,** weitaus bester Zusatz zu Suppen, Maccaroni, Risotti etc. Besser als Parmesan. Geraspelt in 125 und 250 Gr.-Paquetten, ferner nach **allen Theilen der Schweiz:**
4. Täglich **frische Rahmbutter** in Postcollis u. grösseren Qualitäten
5. sowie **Ia. & IIa. Emmenthalerkäse** dito

} zu billigsten Preisen.

Gratismuster von **1 und 2** stehen **franco** zur **Verfügung.**
Dr. N. Gerber's Molkerei, Zürich.

Holzbearbeitungs-
Maschinen bauen als **Specialität**
Über 16000 Maschinen schon geliefert. Höchste Auszeichnungen.



Mässige Preise. Coulante Bedingungen.
Kirchner & Co., Masch.-Fabr.
Leipzig-Sellerhausen.
Filialbureau **Zürich,** Grossmünsterplatz 2.

Erfindungs-Patente Marken-, Muster- & Modell-Schutz
besorgt gewissenhaft & prompt überall
BOURRY-SÉQUIN, ZÜRICH
Mitglied des Schweiz. Patent-Anwalts-Syndicats.

Feinste Pariser
Gummi-Artikel
L. Schüssler,
Berlin S.W. 46,5, Anhaltstrasse 5.
Preislisten gratis und franco. 51-26

Echte Briefmarken.
60 Spanien . . . Mk. 1.25
40 Schweden . . „ 1.70
30 Span Westind. „ 2.25
25 Portugal . . . „ 1.25
19 Helgoland . . „ 1.50
15 Island . . . . „ 2.75
4 Moldau . . . „ 1.—
Alle verschied. Porto extra.
Preisliste über 455 Serien gratis. 58
W. Künast, Berlin W.
Unter den Linden 15.

Malaga
Naturwein 52-15
Prima Qualität, 5jährig, liefert billiger als jede Concurrenz. Muster à 40 Rp. per Nachnahme.
Ed. Lutz, Lutzenberg AR bei Rheineck.

„Der Gastwirth".
Offizielles Organ
des Schweizerischen Vereins der Hôteliers, des schweiz. und der kantonalen Wirthevereine.
Abonnement per Jahr 5 Franken.

Bureau für

Patent-Angelegenheiten

G. BRANDT 8

BERLIN S.W. Kochstr. № 4

Technischer-Leiter J. BRANDT, Civil-Ingenieur

Seit 1873 im Patentfache thätig.

Pikante Lektüre!

A. Gugl, Sünderinnen des Kärntner Hochlands Mk. 2

Amor im Harem „ 2

Bilderbuch für Hagestolze, 5 Bde., jed. Bd. m. 100 pik. Illustr., jeder Band „ 3

Die Messalinen Berlins „ 3

Versandt gegen Einsendung des Betrages auch in Briefmarken.

R. Jacobsthal, Buchhandlung, **Berlin, W. 35,** 12 Steglitzerstrasse 61.

Illustr. Katalog gratis u. franco.

Eine „kitzliche" Geschichte

Mit 32 Bildern von C. M. Seyppel und M Bär. Preis 1 Mk. 50 Pf. Ferner empfehle:

Zwei Maitressen . . . . . 1,00 Pf.
Ein Evastöchterlein . . . . 1,00 Pf.
Ludwig XIV. und der Hirschpark 1,25 Pf.
Pathologie der Liebe . . . . 1,00 Pf.
Ein Cancan im Harem m. 30 Bildern 1,00 Pf.
Berlin bei Tag und Nacht . . 1,25 Pf.

Gegen vorherige Einsendung des Betrages in baar oder Marken (auch ausländische) direkt franko.

W. A. Wiedemann's Verlags-Buchhandlg. Berlin N. Invalidenstr. 9.

Alten und jungen Männern

wird die soeben in neuer, vermehrter Auflage erschienene Schrift des Med.-Rath Dr. Müller über das

gestörte Nerven- & Sexual-System, (15)

sowie dessen radikale Heilung zur Belehrung dringend empfohlen.

Freie Zusendung unter Couvert für Fr. 1. 25 in Briefmarken.

Eduard Bendt, Braunschweig.

Gummi

Artikel in vorzügl. Qualität

empfiehlt billigst 159-52

Georg Band,

Berlin S. W. 29 E.

16 **Illustrirte Preislisten gratis.**

Paris 1889 gold. Medaille.

500 Francs in Gold,

wenn **Crème Grolich** nicht alle Hautunreinigkeiten, als Sommersprossen, Leberflecke, Sonnenbrand, Mitesser, Nasenröthe 2c. beseitigt u. den Teint bis ins Alter blendend weiß und jugendfrisch erhält. Keine Schminke. Preis in Basel Frs. 1.50, in der übrigen Schweiz Frs. 2.—. Man verlange ausdrücklich die **„preisgekrönte Crème Grolich"**, da es werthlose Nachahmungen giebt.

Savon Grolich, dazu gehörige Seife, Preis in Basel Fr. 1.—, in der übrigen Schweiz Frs. 1.25.

Grolich's Hair Milkon, das beste Haarfärbemittel der Welt! bleifrei. Preis überall Frs. 2.50 und Frs. 5.—

Hauptdepôt A. Büttner, Apotheker in Basel; ferner zu haben in den Apotheken und Coiffeurgeschäften d. ganz. Schweiz. 40

Zürich: F. Nussbaum-Däniker, Selnaustr. 48.

Gummi-Artikel in **vorzüglicher Qualität,** per Dutzend zu Fr. 3, 4 u. 5 empfiehlt

42 **Emil Bücheli, Chur.**

Licht!

Runge's Gas selbst erzeugende Lampen liefern brillant leuchtende Gasflammen. Jede Lampe stellt sich das nöthige Gas selbst her, und kann jeden Augenblick an einen andern Platz gehängt werden. Kein Cylinder! Kein Docht! Weder Röhren noch Apparate! Eine Flamme ersetzt vier grosse Petrolcumflammen. Vorzüglich für

Gärten, Restaurants, Strassen, Bauten, Geschäfts-Lokale, Fabriken, Hüttenwerke, Brauereien, Schlachthäuser, Bäckereien u. s. w.

Lampen von 6 Fr. 25 Cts. an. Bronz. Probelampe u. Leuchtmaterial incl. Verpackung 8 Fr. gegen Nachnahme oder Vorausbezahlung. **Beste Strassenbeleuchtung** Petroleumlaternen werden umgeändert. **Sturmbrenner** für **Bauten.** Reich illustrirter Preiscourant gratis und franko. 60-6

Louis Runge, Berlin, Landsbergerstrasse 9.

!Interessante Lektüre für Herren!

Die Beichte der Fürstin Pignatelli	1.—
Verbotene Früchte	2.—
Im Venustempel	2.—
Allerlei Liebesabenteuer	2.—
Die Messalinen Berlins	3.—
Rinaldo Rinaldinis Liebesabenteuer	3.—
Die Physiologie der Ehe	4.—

Gegen Einsendung oder Nachnahme Versand durch **HERMANN SCHMIDT, Berlin S.W.,** Plan-Ufer 26. Illustr. Katal. über amüsante Lektüre gratis und franco. 48-52

Zum Abonnement empfohlen:

„Strassburger Post".

Angesehenstes und gelesenstes politisches Organ

Elsass-Lothringens,

in **Baden,** der **Pfalz,** überhaupt in ganz **Südwestdeutschland** etc. allgemein verbreitet, in der **Schweiz** viel gehalten.

Täglich zwei Ausgaben.

Die Verhandlungen des Deutschen Reichstages nach ausführlicher stenographischer Aufnahme als **drittes Blatt.**

Verloosungsbeilage.

Schnellste Verbreitung aller politischen Tagesneuigkeiten. Ausgedehnter Depeschendienst. — Zahlreiche Telegramme von Berlin und Paris über die Verhandlungen der Kammern etc. — Gutgewähltes Feuilleton. —

Günstige Versendungsweise für die Schweiz mit den ersten Gotthardzügen

ABONNEMENTS:

Pro Quartal bei sämmtlichen schweiz. Postanstalten . . . . . **Fr. 9. 10**

Pro Monat unter Streifbhnd von der Expedition bezogen . . . „ **3. 10**

Vorzügliches Insertionsorgan für Hôtel-, Bäder- und Pensionsanzeigen von bewährter Wirksamkeit. — Anzeigenpreis 25 Pfg. die Zeile; bei öfterer Einrückung günstigte Bedingungen. -35-

---

Heilungen.

Die Unterzeichneten wurden von den angeführten Leiden durch briefliche Behandlung mit unschädlichen Mitteln, meist ohne Berufsstörung, vollständig befreit:

Schwerhörigkeit, Ohrenentzündung. J. Deichler, Landw., Ottweier, Amt Bühl.

Kehlkopfkatarrh, Kropf, Halsanschwellung, Würgen, Erbrechen, Husten, Verschleimung. J. Graf, Maurer, Lutterbach, Elsaß.

Gebärmutterleiden, Hämorrhoiden. Benz und Frau, Mannheim G 3 VIII.

Darmkatarrh, Nervenschwäche, Durchfall. Louise Corday, Aleus bei Cossonay.

Augenleiden, Augenentzündung. W. Müller, b. Ernst Pittet, Moudon (Waadt).

Gesichtsausschläge, Kopfschmerz. Marie Füßner, Lutterbach bei Colmar.

Bleichsucht, Lungenkatarrh, Weißfluß, Husten. J. Gaiser in Willstadt bei Kehl.

Epilepsie, Fallsucht, ohne Rückfall. Marie Zurfluh, Alt-Weibels, Erstfeld (Schweiz).

Magen- und Darmkatarrh, Athembeklemmung, blut. Stuhl, Schmerzen im Magen und Unterleib, Kopfschmerzen, Blutwallungen. Louis Jacques, Lutry (Waadt).

Nasenröthe, Flechten. Louis Köhler, Bäcker, Neuenstadt, Kt. Bern.

Krämpfe, Flechten, Sommersprossen. Mathilde Bauert, Gusch b. Oetwil, Zürich.

Gesichtshaare, Rachenkatarrh, Rheumatismus, Auswurf. A. T., Yverdon.

Lungenleiden, Asthma, Lungenerweiterung, heft. Athembeschwerden, Husten, Auswurf. Weilenmann, Bahnwärter, Kempthal, Kt. Zürich.

Nierenleiden. Albin Schmid, Bühlisacker bei Muri (Schweiz).

Drüsenleiden, Flechten, Blutarmuth. Müller und zwei Töchter, Gersau, Schweiz.

Blasenkatarrh, Haarausfall, oft blut. Urin. Louise Perreux, Palezieux (Schweiz).

Gesichtsrose, Entzündung. Louis Cornod, Reconvillier (Schweiz).

Rückenmarksleiden, Kopfschmerzen. Wwe. Tachet in Mont b. Rolle (Schweiz)

Bandwurm mit Kopf. Marie Hindelang, Köchin, Tölz (Baiern).

Bettnässen, Blasenschwäche. Sohn v. J. Dürrwächter, Schneider, Knittlingen, Württ.

Schwindsucht, Lungentuberkulose, Husten, Auswurf, Nachtschweiße, Appetitlosigkeit. J. J. Walz, Seizenthal, O.-A. Calw (Württ.)

Gelenkgicht mit Verwachsungen. St. Müller, Maurer, Gutenzell b. Ochsenhausen.

Herzfehler, Athembeschwerden, Husten. H. Schneider, Königsbach b. Rußbach (Pfalz)

Trunksucht, ohne Rückfall. F. D. Walther, Courchapois b. Delemont.

Nabelbruch. A. Dietrich, Oekonom in Erpfting b. Landsberg (Baiern).

Schenkelbruch s. 10 J. Tochter d. B. Röhrner, Bäcker, Engertsham b. Ruhsdorf, Baiern.

Mangel an Bartwuchs. Das unschädliche Mittel wirkte überraschend A. St., Basel.

Verschwiegenheit. 2500 amtl. begl. Heilungen. Broschüre gratis. Man adressire:

An die Heilanstalt in Glarus, Schweiz.

19

60	ver.	**Asien**	M. 3.85
50	„	**Australien**	„ 2.40
50	„	**West-Indien**	„ 3.—
65	„	**Süd-America**	„ 3.85
30	„	**Cntr.-America**	„ 2.65

Preise billigst Preisliste gratis.

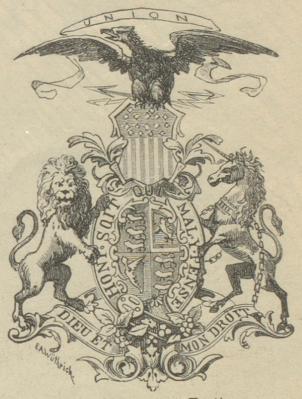
Briefmarkenbazar,

56] M154/2Stg] **Stuttgart.** Verastr. 18.

ANGLO-AMERICAN

unterm Hôtel National Zürich

T. A. Harrison, Direktor.



Engl. Marchand Tailleurs

Complete Ausstattung

für Herren

Bonneterie, Ganterie, Cravatten,

Caoutchouc-Mäntel, Parfümerie,

Thee, Teppiche, Linoleum etc.

Spezialität engl. Artikel.

Echte Briefmarken

billigst.

Preisbuch kostenfrei

Seltenheiten-Catalog 50 Pfg.

Riesen-Catalog M. 1.50.

8	Baden 40	Pf.	3 Siam 40 Pf.
9	Preussen 30	„	4 Tunis 25 „
10	Nrdd.Bd.30	„	8 Aegypten 30 „
7	Sachsen 30	„	8 Kap g. Hff. 35 „
8	Turn-Taxis 40	„	5 Natal 50 „
9	Norwegen 20	„	4 Transvaal 50 „
20	Dänem. 60	„	4 Oranjest. 40 „
20	Portugal 70	„	8 Mexiko 75 „
20	Spanien 30	„	8 Argentina 40 „
4	Gibraltar 65	„	8 Chile 45 „
3	Cypern 50	„	4 Urugnay 40 „
6	Monaco 35	„	10 Brasilien 40 „
3	Malta 30	„	18 Victoria 70 „
10	Griechld. 30	„	8 Neusüdw. 50 „
14	Türkei 65	„	8 Neuseeld. 50 „
10	Rumän. 20	„	5 Angola 60 „
10	Russld. 20	„	4 Haïti 60 „
10	Finland 40	„	5 S. Marino 1.65 „
7	Bulgarien 30	„	4 Persien 40 „
5	Ostrumel. 50	„	6 Bosnien 30 „
5	Island 50	„	15 Niederld. 35 „
10	Luxemb. 35	„	7 Schwed. „ D 20 „
10	Wrtb. Kr. 50	„	10 Deutsch. Reich. Groschen 25 Pf
10	Japan 45	„	

alle verschieden.

Porto extra. 21

Paul Lietzow, Berlin 8,

Jägerstr. 73, gegr. 1864.